

Grüezi aus der Quarantäne Teil 2

Nach dem Einchecken am Samstag 26. September im Lancaster Bangkok, Zimmer (respektive Appartement) Inspektion und alles für gut befunden. Sehr geräumig, 96 m², separates Schlaf- und großes Badezimmer, Gäste Toilette (na ja, Gäste werden wir ja kaum empfangen), sehr nützlich, eine Waschmaschine mit Tumbler, Kitchenette mit Microwave, großem Kühl- und Gefrierschrank und Induktionsplatten.

Von der „in house“ Krankenschwester aufgefordert, dringend die **COSTE App** (Plattform zur Registrierung persönlicher Gesundheits Daten und zur Übermittlung von 2-mal täglich gemessener Körper Temperatur) runter zu laden und sich zu registrieren. Nach mindestens 10 erfolglosen Versuchen und der Drohung der Krankenschwester, dass ich ohne dies nicht aus der Quarantäne entlassen werden könne, hat es dann doch noch geklappt. Weitere 2 Line Kontakte heruntergeladen, einen für die Kommunikation mit der Krankenschwester die andere für den Kontakt mit dem Hotel. Alle Angestellten im Raumanzug, man fühlt sich wie auf einem anderen Planeten, aber erstaunlich wie alles recht professionell organisiert ist.

Sämtlich weiteren Anweisungen und Menü Listen studiert. Das Essen ist absolut fantastisch hier (und das sagt ein passionierter Hobbykoch), täglich 3 neue Alternativen, von Western, Thai und Vegetarischen Set Menüs, dazu eine freie Auswahl von einer großzügigen Frühstücksliste (alles im Preis inbegriffen). Das Essen wird in Karton Containern mit Plastik Besteck vor der Türe deponiert, der Kellner klingelt und verschwindet dann sofort wieder. Zum Glück haben wir Porzellan Teller und normales Besteck in unserer kleinen Küche, auf welches wir unser Essen dann „umladen“.

Zusätzlich noch eine umfangreiche Auswahl auf der „Room Service“ Liste (gegen Bezahlung). Auch darf man, was wir öfters tun, via **7/11 App** (fast) alles bestellen wonach man Lust hat. **Ausnahme Alkohol, ungekochtes Essen- Fleisch,-Fisch und man staune, Milchprodukte, die ebenfalls nicht erlaubt sind.** Da ich den Grund dafür nicht verstand, fragte ich die Krankenschwester. Offenbar ist Durchfall eines der Symptome für COVID- 19, und mit der Konsumation von Milchprodukten riskiere man Durchfall??

Erster Reisebericht „Grüezi aus der Quarantäne“ geschrieben und gepostet. Erstaunt über die vielen und fast ausschließlich positiven Feedback, herzlichen Dank. Für die 2 hartnäckigen Zweifler, **der König hat unseren Flug wirklich bezahlt**, wüsste nicht warum man so eine Geschichte erfinden sollte. Zusätzlich noch fast ein Dutzend Telefonkontakte via Messenger mit Fragen zum Procedere der Rückkehr.

Die ersten 3 Tage vergingen wie im Flug, schlecht geschlafen, viel geruht, Jetlag scheint sich etwas stärker zu manifestieren als zuhause in den eigenen 4 Wänden. 29. September 1. COVID 19 Test. Plötzliche innere Unruhe, was wenn der Test negativ ist, ev. durch Cross Kontamination? (mir scheint, der Prüfer habe mit den gleichen Plastik Handschuhen mehrere Tests gemacht). Also Angst vor COVID 19

selber habe ich gar keine, aber man fragt sich schon, was die wohl mit einem tun würden, im Falle eines positiven Resultates.

Übrigens für all die Panikmacher, die Wahrscheinlichkeit an COVID 19 zu sterben ist statistisch gesehen 0.3 % kleiner, als das von NASA mit 0.41% berechnete Risiko von dem Asteroiden 2018 VP1, der 2018 nahe an der Erde vorbeiflog, getroffen worden zu sein.

Ansonsten viel am Computer, weniger am Fernseher, ab und zu eine halbe Stunde im Appartement rauf und runter gehen (meine Frau meinte wie ein gefangener Tiger im Gehege). So schlimm ist es aber eigentlich gar nicht, man sollte, was ich öfters tue, die eigene Lage auch relativieren. Wenn ich aus dem Fenster schaue, sehe ich viele kleine Wellblechhütten entlang der Bahnlinie. Ich nehme an, fast jeder dort würde gerne und sofort für 2 Wochen mit mir wechseln, immerhin, geräumiges Appartement, 3-mal täglich warme Mahlzeiten, Kühlschrank voll Getränke, Fernseher, etc.

Das einzige was mir wirklich fehlt ist regelmäßiger Sport, zuhause gehen wir jeden Tag 2 bis 3 Stunden Radfahren oder ins Fitnesscenter. Ja und meine Thai Kräuter Sauna vermisse ich auch sehr:

30. September Line Message via Spital Krankenschwester: Gottseidank 1. COVID Test negativ. Ist, für Gründe vorher erwähnt, schon eine Erleichterung.

Unmittelbar danach für 1 Stunde, runter in einen hermetisch abgeschlossenen Gartenteil. Komisch, etwa 10 Personen da auch aus der Quarantäne, alle schauen starr auf den Boden und vermeiden Kontakt. Ausnahme ein Brite, der mir erzählt, dass er auf dem gleichen Flieger von Hong Kong war, von welchem anschließend 3 Passagiere positiv getestet wurden. Ok, danach habe ich auch nur noch still auf den Boden gestarrt.

6. Tag heute, glaube viel neues wird es nicht mehr zu berichten geben. Jeder Tagesablauf ist nun mehr oder weniger derselbe.

Es heißt nun einfach geduldig durchzuhalten. Deshalb verabschiede ich mich mit Dank.

.